

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Realisierung des Cäciliengartens an der Ecke Cäcilienstraße/Jabachstraße**

**Beschlussorgan**

Stadtentwicklungsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Unterausschuss Museumsneubauten	25.11.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklungsausschuss	27.11.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Ausschuss für Kunst und Kul- tur/Museumsneubauten	02.12.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	04.12.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 1 (Innen- stadt)	11.12.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklungsausschuss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Realisierung des Cäciliengartens.

Die Mittel stehen bei Finanzposition 6601.578.5200.6, Finanzstelle 6601-1201-0-1002 unter dem Titel Platzgestaltung zur Verfügung.

-----

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, wenn der Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten, der Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Grün und die Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) ohne Einschränkungen zustimmen.

**Haushaltmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 175.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Immer deutlicher nimmt das Kunstquartier am Neumarkt Gestalt an. An diesem Ort werden das Rautenstrauch-Joest-Museum, das im Neubau die Kulturen der Welt präsentieren wird, und das Schnütgen Museum, das seinen Fokus auf die mittelalterlichen Wurzeln der christlichen Kunst und Kultur setzt, in einen spannenden Dialog treten.

Während das Umfeld des Neubaus Bestandteil der Planungen der Architekten Schneider und Sendelbach ist, wird sich auch die Erdgeschosszone des Studiengebäudes der VHS durch die Ummantelung mit einer transparenten Glashülle nach dem Entwurf von Prof. Gernot Schulz in seiner Gestalt positiv verändern.

Durch die Verlegung des Eingangs des Museums Schnütgen, der in Zukunft zentral über den Neubau erfolgen wird, entsteht die Option, den Garten im Winkel zwischen der Cäcilienkirche und dem denkmalgeschützten Anbau von Karl Band neu zu gestalten.

Das erste Konzept wurde im Oktober 2007 bei einem Ortstermin des Unterausschusses Museumsneubauten vorgestellt und diskutiert. In Folge der positiven Resonanz hat die Museumsleitung über ihren Förderverein drei Landschaftsarchitekturbüros aufgefordert, auf der Basis dieses Vorentwurfs weitere Gestaltungs- und Kostenvoranschläge abzugeben.

In diesem Verfahren hat sich das Büro FSWLa (Fenner, Steinhauer, Weisser Landschaftsarchitekten) mit einer realistischen Kostenschätzung und den eleganten weder den Straßenraum noch den Garten zerschneidenden Vorschlag zu einem behindertengerechten Zugang qualifiziert. Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung die Weiterentwicklung und Realisierung des Vorentwurfs dieses Büros.

Das Konzept sieht vor, den Cäciliengarten auf dem Höhenniveau des Mittelschiffes der Cäcilienkirche als Ausstellungsbereich des Museums anzulegen. Durch eine Eibenhecke geschützt entsteht ein kontemplativer Raum, der von den höher gelegenen, umgebenden Straßen über einen behindertengerechten Zugang zu erreichen ist, der in einer Fuge zwischen der Eibenhecke und einer Wandscheibe liegt. Von hier kann in Zukunft über das Kupfertor auch gehbehinderten Besuchern der Zugang zum Mittelschiff ermöglicht werden, der innerhalb der Kirche aus denkmalpflegerischen Gründen nicht realisierbar ist.

Die zur Abfangung des Höhenunterschiedes erforderliche Stützmauer wird von einer durchgehenden Sitzbank aus Holz begleitet, die zum Aufenthalt im Garten einlädt. Die Bepflanzung mit Blumen, Kräutern und Bäumen, die wir aus mittelalterlichen Schriften kennen, erlaubt den Besuchern die sinnliche Wahrnehmung der Pflanzenwelt, deren Symbolik sie bereits bei den Kunstwerken begegnen konnten.

Die Grünflächen entlang der Cäcilienstraße sollen als Rasenflächen mit ihrem vorhandenen Baumbestand eine räumliche Öffnung des Gehwegbereichs zum Museumseingang bewirken.

Die Realisierung des Cäciliengartens mit geschätzten Baukosten von ca. 150.000 € soll zeitlich im Anschluss an die Sanierung des Band-Baus begonnen werden, so dass sie zur Eröffnung des Museumskomplexes im Sommer 2009 voraussichtlich abgeschlossen sein wird. Für die erforderlichen Ingenieurleistungen wurden ca. 25.000 € veranschlagt.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**

Anlage 1 Vorentwurf des Cäciliengartens